

## Zwei Informationen in eigener Sache

Liebe Beterinnen und Beter unseres Home-Gebetes. Heute möchten wir Ihnen zwei Dinge in eigener Sache mitteilen!

**Es gibt Grund zur Freude: Die EWR-AG hat uns im Rahmen ihrer Aktion „EWR sagt DANKE – Dein Engagement in Corona-Zeiten“ ausgewählt und uns Drachengoldgutscheine im Wert von 300,-€ geschenkt.** Darüber freuen wir uns natürlich sehr und sagen von Herzen „DANKE“.

Dies möchten wir auch zum Anlass nehmen, Sie auch einmal hinter die Kulissen blicken zu lassen und zu zeigen, welche Personen hinter dem Home-Gebet stehen und dabei mitwirken, dass es seit 15. März täglich erscheint.

Von Anfang an der Umsetzung beteiligt sind: Martina, Thomas und Jonathan Bugert, Chrissy und Marco Fruci, Lisa Illy, Nadja Schlawin und unser Pfarrer Abbé Corneille. Uns allen war es ein Anliegen, den Menschen in unseren Gemeinden in der schwierigen Situation (keine Gottesdienste, lock-down, keine gemeinsamen Veranstaltungen, Angst vor dem unbekanntem Virus) zu zeigen: Gott lässt uns nicht alleine und Gemeinschaft im Glauben ist möglich, auch wenn wir uns nicht physisch treffen können.



Wir hätten dabei allerdings nie gedacht, dass wir so viel Menschen erreichen werden und auch nicht, dass sich im Lauf der Zeit so viele SchreiberInnen und Schreiber finden, die so mutig sind, anderen ihren Glauben zu verkünden. Namentlich sind das in alphabetischer Reihenfolge: Denise Aumann, Julia und Andreas Baaden, Carolin Bollinger, Martina und Jonathan Bugert, Abbé Corneille, Katharina Deutsche, Christina Edl, Marco Fruci, Lisa Illy, Lena Marquardt, Henny Schäfer, Marco Schäfer, Diakon Heinz Weinmann, Monika Weinmann, Helga Wolf, Sina Wolf. Eure „Texte zum Nachdenken“ zeigen, dass und wie Glaube in unserer Pfarrgruppe lebendig ist. Vielen Dank dafür!

Ein großer Dank gebührt aber auch noch anderen, die zwar im Hintergrund tätig sind, ohne die das Gebet aber in der aktuellen Form gar nicht unter die Leute käme: Ronja Rose, die jeden Tag zuverlässig das Gebet auf die Homepage der Pfarrei setzt, all diejenigen, die sich in Form von Fürbitten, Texten oder Bildern beteiligen, die sie mir zukommen lassen und ein großes Kompliment all denen, die dafür sorgen, dass das Gebet weiterverteilt wird und seit März treu und brav Freunden, Nachbarn und Bekannten das Gebet täglich vorbei bringen. Euch allen ein großes Dankeschön und von Herzen ein „Vergelt's Gott!“ Und natürlich auch Ihnen allen, die mitbeten und denen das Gebet ein liebgewordener Begleiter wurde.

Ein paar Zahlen gefällig?

Sie halten heute das 107. Home-Gebet in den Händen. Seit 107 Tagen drucken wir täglich 170 Exemplare aus. Das sind seit März 18190 Hefte, 36380 Seiten, unzählige Tonerkassetten, die unser Drucker geschluckt hat. Das Gebet als Newsletter abonniert haben 71 Menschen, 16 bekommen es über WhatsApp oder persönliche Email täglich zugeschickt. Leider können wir nicht wirklich zählen, wie viele Menschen das Gebet über facebook und unsere Pfarrei Homepage mitbeten. Was wir aber wissen ist, dass es auch in anderen Pfarrgruppen unseres Dekanats ausgedruckt und veröffentlicht wurde. Alles in allem beten ca. 300-400 Menschen das Gebet mehr oder weniger regelmäßig mit.

All das ist wunderschön und wir freuen uns sehr darüber. Zeigt es doch, wie viel Glaube in dieser kirchenfremden Zeit doch vorhanden ist. All das macht aber auch enorm viel Arbeit. Wenn man die Zeit des Druckens und die Zeit, die ich brauche um die Gebete in die Kirche auszufahren mitrechnet sitze ich im Schnitt 4 ½ - 5 Stunden an jedem Gebet.

Inzwischen ist ein wenig Normalität in unser Leben eingeleitet. Wir haben uns alle mehr oder weniger in das Leben mit Corona eingefunden. Wir können, wenn auch mit Einschränkungen, wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Auch das Alltagsgeschäft ist wieder angelaufen, was es schwierig macht, das Gebet täglich zu erstellen, zu drucken, zu verteilen. Deshalb haben wir beschlossen, die Home-Gebete ein wenig zu reduzieren.

**Ab 1.7. wird das Home-Gebet nur noch 3 Mal in der Woche (montags, mittwochs und freitags) und an Hochfesten erscheinen.** Ich hoffe Sie haben Verständnis dafür. Wir wissen, dass das Gebet für Viele eine lieb gewonnene tägliche Verbindung zu Gott und miteinander darstellt. Deshalb werden wir in den Gebeten ab Juli auch immer die Tagesevangelien der Tage mit veröffentlichen, an denen es kein Home-Gebet geben wird. Vielleicht nutzen Sie diese Tage für ihre persönlichen Gedanken zum jeweiligen Tagesevangelium und machen ihr eigenes Home-Gebet. Anregungen für den Ablauf haben Sie ja schon genug.

Ganz einstellen werden wir das Gebet auf keinen Fall, aber eine Reduzierung auf dreimal die Woche ist realistisch durchführbar und gibt uns Raum, uns auch wieder unseren anderen Aufgaben zu widmen.

Von Herzen danke ich ihnen allen, die sie mit ihrem Gebet zeigen, wie wichtig und wertvoll unsere Verbundenheit mit Gott ist und alle, die dazu beitragen, dass unser Home-Gebet das werden konnte, was es ist: Ein lebendiges Zeugnis eines lebendigen Glaubens Vieler, das uns alle verbindet.

Ich wünsche ihnen auch im Namen der Resonanzgruppe Gottes reichen Segen und freue mich auf viele weitere Gespräche und Begegnungen, Nachrichten und Mails im Rahmen unseres Home-Gebets und darüber hinaus.

Marie Buger